

FINDEN SIE DAS RICHTIG

dass es immer noch Menschen gibt, die ihr Privatleben nicht frei entfalten können, weil die Gesellschaft dagegen ist?

FINDEN SIE DAS RICHTIG

dass ein Mann, der sich mehr aus Männern als aus Frauen etwas macht, sein Bedürfnis nach Liebe und Sex unterdrücken muss und nur im geheimen befriedigen darf?

FINDEN SIE DAS RICHTIG

dass die Gesellschaft einer Minderheit das verwehren will, was sie sich selbst, der Mehrheit, zugesteht: Nämlich Liebe, Zuneigung, Geschlechtsverkehr, Orgasmus..

MEINEN SIE NICHT AUCH

dass in unserm demokratischen Staatswesen auch in diesem Punkt der Grundsatz "Gleiches Recht für Alle" gelten sollte?

MEINEN SIE NICHT AUCH

dass es Sache eines jeden einzelnen ist, wen er liebt und wie er liebt, solange niemand anders dadurch beeinträchtigt wird?

MEINEN SIE NICHT AUCH

dass die Gesellschaft auch in diesem Bereich unterschiedslos tolerant sein sollte, so wie sie auch unterschiedslos von jedem Menschen die Erfüllung seiner staatsbürgerlichen Pflichten erwartet?

-  
Etwa 1/3 aller Menschen haben eine erotische Zuneigung zu Personen des gleichen Geschlechtes, neben der Zuneigung zu solchen des anderen - zumindest zeitweise und unter bestimmten Voraussetzungen und bezogen auf einen bestimmten Menschen, der es einem "angetan" hat. Oft ist dies weitgehend unbewusst.

Diese Zuneigung, die in einem sexuellen Kontakt gipfeln möchte, wird durch die gesellschaftlichen Normen unterdrückt und von den Kirchen als schwere schuldhaftige Verirrung verworfen - und dies am Ende des 20. Jahrhunderts!!!!

Die Homosexuellen müssen recht und schlecht damit fertig werden, sie müssen ihr Privatleben insgeheim erledigen und ihre Art nach aussen verbergen. Im Grund bleiben sie einsam und unbefriedigt. Unter diesen Umständen können sie nie lernen, gute zwischenmenschliche Beziehungen zu entwickeln.

Leute, die gleichgeschlechtliche Tendenzen haben, gibt es überall, in Stadt und Land, in allen Berufen und Kreisen. Meist leben sie versteckt und getarnt, als Homosexuelle nicht erkennbar. Oft sind sie verheiratet und dann tun sie so, als ob sie eine gute Ehe führen - oder aber sie spielen die Rolle eines verschrobene[n] Junggesellen.

In kleineren Orten, wo jeder jeden kennt, ist das Leben für einen Homosexuellen doppelt schwierig und kann für ihn zur Hölle werden, wenn andere erfahren, dass . . .

IM GRUNDE IST Homosexualität nur eine Variante innerhalb der verschiedenen sexuellen Verhaltensweisen und es hat sie zu allen Zeiten und bei allen Völkern der Erde gegeben, parallel zu "normalem" heterosexuellem Verhalten.

Bei uns ist sie sehr verbreitet und fast ebenso gut versteckt. Nur in grösseren Städten kann man ohne besondere Schwierigkeiten auf andere Homosexuelle stossen.

Die Angste und Schuldkomplexe, die von Gesellschaft und Kirchen den Homosexuellen eingepflegt werden, sind die Ursachen von Neurosen, Depressionen und anderen seelischen Leiden. Vereinsamung vieler Menschen, sexuelle Enthalttsamkeit und Menschenscheu sind die Folge.

DIES ALLES WÄRE NICHT NOTIG, WENN

ja wenn die Homosexuellen sich aufraffen und ihr Schicksal aktiv in die Hand nehmen würden, ihre Forderung nach voller Gleichberechtigung und nach Akzeptiertwerden an die Gesellschaft richteten! Die Gesellschaft würde das nach einiger Zeit verstehen und sich darauf einstellen.

INFORMIEREN SIE SICH!!!!

Bei

Gruppe "FREI - SCHWUL"

Freiburgs schwule Bürgerinitiative

c/o Rolf Stein  
Wilhelmstr. 15  
7800 Freiburg

Postfach 1171  
7630 Lahr

Donatus Stieler  
Türkenlouisstr. 3  
7800 Freiburg

SCHWUL SCHWUL SCHWUL SCHWUL SCHWUL SCHWUL SCHWUL SCHWUL S WUL SCHWUL SCHWUL SCHWUL SCHWUL SCH  
Homosexuell / Homosexuell // Homosexuel / Homosexuell / Homosexuell / Homosexuell / Homosexuell / Homosexuell

Haben Sie damit zu tun?

Haben Sie eine Zuneigung zu Menschen des gleichen Geschlechtes?  
Möchten Sie einen Mann lieben  
(wenn Sie ein Mann sind)?  
und eine Frau lieben  
(wenn Sie eine Frau sind)?

Das kann ein Problem für Sie sein da die Gesellschaft dagegen ist und Ihnen nicht das zubilligt, was allen andern (die nicht homosexuell sind) dürfen:

Lieben, Geschlechtsverkehr haben, sich Partner suchen, Kontakte aufnehmen in der Öffentlichkeit, die Wohltat eines Orgasmus geniessen

Vielleicht haben Sie Ängste und Schuldgefühle deswegen, kommen sich schlecht und verworfen vor?

Sie haben im Religionsunterricht gelernt, dass gleichgeschlechtliche Liebe schwere Sünde ist, eine sittliche Verworfenheit bedeutet

und diese religiöse Prägung überschattet auch heute noch Ihr Leben, macht Sie unfrei, und macht die Nachbarn gehässig und

Etwa 1/3 aller Menschen hat eine sexuelle Zuneigung zu Personen des eigenen Geschlechtes, - neben der Zuneigung zu solchen des andern Geschlechtes - zumindest zeitweise und unter bestimmten Voraussetzungen und bezogen auf einen bestimmten Menschen, der es einem "angetan" hat. Oft ist dies ganz unbewusst.

Diese Zuneigung, die in einem sexuellen Kontakt gipfeln möchte, wird durch die gesellschaftlichen Normen unterdrückt - die Kirche nennt sie Sünde, schwere schuldhaftige Verirrung - und das am Ende des 20. Jahrhunderts!!

Aber niemand hilft Ihnen damit fertig zu werden - sie müssen sich selbst helfen, indem Sie Ihr Privatleben insgeheim erledigen und im Grund einsam und unbefriedigt bleiben.

Werfen Sie erst einmal alle Schuldgefühle über Bord und bekennen Sie sich zu Ihrer gleichgeschlechtlichen Zuneigung - suchen Sie Ihresgleichen auf, nämlich andere Leute, die ebenfalls gleichgeschlechtliche Tendenzen haben

die gibt es überall, in Stadt und Land, meist nur sehr versteckt und getarnt - ~~oder~~ verheiratet -

Schwulsein, Homosexualität, ist nur eine Variante innerhalb der verschiedenen sexuellen Verhaltensweisen. Es hat sie zu allen Zeiten und bei allen Völkern der Erde gegeben, parallel zu "normalem" heterosexuellem Verhalten.

Bei uns ist sie stark verbreitet und fast ebenso gut versteckt. Nur in den grösseren Städten kann man - bewusst - auf andere Homosexuelle stossen.

Die Ängste und Schuldkomplexe, die von Gesellschaft und Kirche den Schwulen (Homosexuellen) eingeimpft werden, sind die Ursache von Neurosen, Depressionen und anderen seelischen Leiden. Vereinsamung vieler Menschen, sexuelle Enthaltsamkeit, Menschenscheu sind die Folge.

Dies alles ist nicht nötig, wäre nicht nötig, wenn . . .

ja wenn die Schwulen sich aufraffen würden um ihr eigenes Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und ihre Forderung auf Anerkanntwerden und Akzeptiertwerden an die Gesellschaft richten würden

Die Gesellschaft würde das nach einiger Zeit akzeptieren -

Informieren Sie sich bei:

Gruppe FREI - SCHWUL e. V.  
Freiburgs Schwule Bürgerinitiative für Gruppendynamik und Öffentlichkeitsarbeit

7800 Freiburg  
Postfach

S C H W U L

Warmer Bruder

HOMOSEXUELL

HOMOPHIL

HOMOEROTISCH

Mann liebt Mann

Frau liebt Frau

Ist alles möglich  
denkbar  
und machbar

Warum nicht????

Wird jemand dadurch  
geschädigt???

L I E B E

in jeder Form  
ist besser als Hass  
Agression und Terror

Unterdrückte Liebe ver-  
ursacht Hass

Unterdrückte Sexualität  
verursacht Aggressionen

Hass und Aggressionen  
erzeugen Terror

Wenn Sie als Mann  
Sympathien für Männer empfinden

und als Frau  
Sympathien für Frauen

Brauchen Sie sich deswegen noch  
keine Gedanken zu machen - das  
gibt es sehr oft und ist nichts  
aussergewöhnliches.

Lieben Sie beruhigt so oft Sie  
wollen und können  
es wird Ihnen gut tun und keine  
bösen Gedanken aufkommen lassen.

Niemand erleidet dadurch Schaden.

Früher war Liebe etwas Böses  
Gedanken an Liebe und Sex waren  
böse Gedanken

Heute wissen wir dass das straf-  
licher Unsinn war, der von be-  
stimmten Kreisen verbreitet wurde.

Aber: Auch heute noch ist die bür-  
gerliche Gesellschaft dagegen,  
dass ein Mann einen Mann  
eine Frau eine Frau liebt  
Seien Sie also dafür!!!!!!

Die Gesellschaft ward sich das  
auch noch im Lauf der Zeit an-  
ders überlegen und dann dafür sein  
Sie hat schon viele Dinge akzeptiert,  
die sie zuerst abgelehnt hatte -

Irgdnwo steht doch

"Gleiches Recht für Alle"  
"Freie Entfaltung der Persön-  
lichkeit"

Das gilt für alle Menschen, auch  
für die, die gleichgeschlecht-  
liche Liebe betreiben möchten.

Wer will einer Minderheit ver-  
wehren, was er der Mehrheit zu-  
billigt:

Liebe, Zuneigung, Sexualität,  
Geschlechtsverkehr, Orgasmus.

Wenn Sie das alles hier berührt  
wenn Sie meinen, es geht Sie  
an,

wenn Sie Fragen und Probleme  
womöglich damit nicht zurechtkom-  
men

wann Sie mit Ihren sexuellen Wün-  
schen ganz allein sind, niemand  
haben zum Lieben

Dann sollen Sie wissen, dass  
Leute gibt, die Ihnen helfen,  
und zwar garnicht weit von hier

Gruppe FREI - SCHWUL

Freiburgs Schwule Bürgerin-  
tiative für Gruppendynamik  
und Öffentlichkeitsarbeit

in 7800 Freiburg